

Schütteln, Stapeln, Gießen Aktionstablets für Krippenkinder

Kleine Kinder erkunden die Welt durch das Ausprobieren von Dingen. Dabei gehen sie viel strukturierter und konzentrierter vor, als man gemeinhin annimmt. Sie lieben es, Gegenstände zu ordnen und sortieren, mit ihren Händen auf ihre Funktionsweise hin zu untersuchen, sie umherzutragen, ineinander zu stecken oder zu stapeln. Aktionstablets, bestückt und präsentiert mit ausgewählten Materialien, bieten den Kindern in einem überschaubaren Rahmen eine Möglichkeit, sich mit unterschiedlichen Materialien auseinanderzusetzen und sie mit allen Sinnen zu erleben. Im Vortrag geben wir Ihnen verschiedene praktische Anregungen, die die Bedürfnisse der Kinder und ihre frühen Spielschemen aufgreifen und die Wahrnehmung, Experimentierlust sowie Fein- und Grobmotorik der Kinder spielerisch fördern.

Der „Musikkoffer“ Musik mit Krippenkindern

Schon für Kleinkinder ist Musik ein ausgesprochen angenehmer Reiz. Der Musikkoffer bietet Pädagogen eine Möglichkeit, spielerisch über visuelle und auditive Reize Reime, Geschichten, Märchen oder Alltagssituationen mit Unterstützung ausgewählter, klassischer Musik zu inszenieren. Die Kinder erleben und erlernen hierbei musikalische Grundelemente und Sachwissen, schulen ihre Konzentration und Vorstellungskraft. Dieses Musiktheater der besonderen Art unterstützt junge Kinder somit, die Zusammenhänge ihrer Umwelt besser zu verstehen. Der Musikkoffer ist ein praktischer, handlicher Begleiter für Pädagogen im Alltag, voller Überraschungen und musikalischen Erlebnissen für die Kinder.

Seht mal, was ich kann!

Das heuristische Lernen von Kleinkindern

Kleine Kinder lernen, indem sie Erfahrungen mit Dingen aus unserem Alltag machen. Wie lässt sich dieser Grundsatz des heuristischen Lernens in der Praxis von Krippe, Kita oder Tagespflege umsetzen? In diesem Vortrag erläutern wir ausführlich, auf welche Weise Kleinkinder selbstständig lernen, indem sie spielen und Dinge um sich herum untersuchen. Der Vortrag zeigt, welche Alltagsmaterialien wir den Kindern zur Verfügung stellen und wie wir typische Tagessituationen im Alltag der Kleinen gestalten können, um dieses Lernen zu ermöglichen. Anschauliche und umfangreiche Beispiele von durchdachten Erfahrungsangeboten mit Alltagsmaterialien geben Ihnen viele Anregungen für Ihren pädagogischen Alltag.

Weitere Vorträge an unserem Schulstand in Halle 17 Stand A38

Tägliche Praxis-Vorträge an unserem Schulstand zu Themen der KLAX-Methoden und des individuellen Lernens in unseren KLAX-Schulen:

Dienstag, den 14.02.2012

- 11.00 – 11.30 Uhr Der Schrittplan – Instrumente der KLAX-Pädagogik
- 12.00 – 12.30 Uhr Das Logbuch – Instrumente der KLAX-Pädagogik
- 13.00 – 13.30 Uhr Der Schulberatungsservice und die Graduierung
- 14.00 – 14.30 Uhr Der Lotusplan – Instrumente der KLAX-Pädagogik
- 15.00 – 15.30 Uhr Das Portfolio – Instrumente der KLAX-Pädagogik

An allen weiteren Tagen halten unsere Lehrer von 9.30 – 10.30 Uhr einen Vortrag zu den Lernmethoden in unseren KLAX-Schulen. Im Anschluss sind unsere Berliner Schulgruppen vor Ort am Stand und erläutern praktisch, wie in unseren Schulen gelernt und Projekte durchgeführt werden.

Mittwoch, den 15.02.2012

Selbstorganisiertes Lernen mit dem Portfolio in der Grundschule

Donnerstag, den 16.02.2012

Selbstorganisiertes Lernen mit dem Portfolio in der Grundschule

Freitag, den 17.02.2012

Selbstorganisiertes Lernen mit dem Portfolio in der Ausbildung

Samstag, den 18.02.2012

Selbstorganisiertes Lernen mit dem Portfolio in der Ausbildung

Methoden des Selbstorganisierten Lernens an den KLAX-Schulen

Auf eigenen Wegen zum gemeinsamen Ziel: Um die Bildungsprozesse einzelner Schüler/innen individuell begleiten zu können, nutzen wir von der KLAX-Grundschule über die weiterführende Schule bis hin zur Erzieherfachschule sehr erfolgreich Methoden wie das „Lernen mit Zielen“, die Portfolioarbeit und das Logbuch.

Das „Lernen mit Zielen“ definiert zum Beispiel sowohl fachliche als auch soziale Ziele, die am individuellen Leistungsvermögen der Schüler/innen ausgerichtet sind. Das Portfolio wird fachübergreifend eingesetzt und dokumentiert die erreichten Lern- und Entwicklungsschritte. Diese und weitere Methoden und Instrumente der KLAX-Schulpädagogik stellen wir Ihnen in unseren Vorträgen vor.



Ihr KLAX-Kontakt

KLAX gGmbH
Arkonastraße 45-49
13189 Berlin

Telefon: 030 / 4 77 96-0
Fax: 030 / 4 77 96-204

info@klax-online.de
www.klax-online.de

Vorträge von KLAX-Pädagogen auf der didacta 2012

www.klax-online.de

Besuchen Sie uns!
Halle 17
Stand D34

KLAX – bei uns lernt die Zukunft!

Forschend, staunend, immer in Bewegung erschließen sich Kinder ihre Welt. Sie auf ihrem ganz eigenen Entwicklungsweg optimal zu begleiten, ist das Ziel der KLAX-Pädagogik.

KLAX steht für durchgängige Bildungskarrieren: von der Krippe über Kindergarten, Grund- und weiterführende Schule bis zum Schulabschluss und darüber hinaus Aus- und Fortbildung von Pädagogen. Der Arbeitsalltag von Krippen, Kindergärten und Schulen braucht klare Strukturen und gute, im Alltagseinsatz erprobte Ideen. Deshalb setzt die KLAX-Pädagogik auf das „Portfolio-Konzept“ und die Methode des selbstorganisierten Lernens „Lernen mit Zielen“. Weil jeder Mensch auf seine eigene, individuelle Weise lernt, muss ein gutes Lernkonzept aus vielen individuellen Lernwegen bestehen. Dieses Konzept setzen die KLAX-Krippen, -Kindergärten und -Schulen seit mehr als 20 Jahren erfolgreich um.

Antje Bostelmann, Gründerin der KLAX gGmbH, hat auf Basis ihrer langjährigen Praxiserfahrung viele erfolgreiche Bücher veröffentlicht.



Alle Vorträge finden am KLAX-Stand D34 in Halle 17 statt.

Dienstag, den 14.02.2012

10.00–11.00 **Das Krippenatelier**
Malen, Matschen und Gestalten mit Kindern unter 3
Susanne Noé

11.30–12.30 **Die KLAX-Pädagogik in Krippe und Kindergarten**
Julia Woitzick

13.00–14.00 **Sprachförderung in der Krippe am Beispiel „Geschichtensäckchen“**
Kathrin Schultz

14.30–15.30 **Beobachten und Dokumentieren in der Krippe**
Gabriele Hollberg

Mittwoch, den 15.02.2012

10.00–11.00 **Seht mal, was ich kann!**
Das heuristische Lernen von Kleinkindern
Antje Bostelmann

11.30–12.30 **Die KLAX-Pädagogik in Krippe und Kindergarten**
Julia Woitzick

13.00–14.00 **Das Krippenatelier**
Malen, Matschen und Gestalten mit Kindern unter 3
Michael Fink

14.30–15.30 **Beobachten und Dokumentieren in der Krippe**
Michael Fink

Donnerstag, den 16.02.2012

10.00–11.00 **Das Portfolio-Konzept im Kindergarten und die Arbeit mit Stufenblättern**
Angela Wohmann

11.30–12.30 **Die KLAX-Pädagogik in Krippe und Kindergarten**
Julia Woitzick

13.00–14.00 **Der „Musikkoffer“**
Musik mit Krippenkindern
Angela Wohmann

14.30–15.30 **Schütteln, Stapeln, Gießen**
Aktionstabletts für Krippenkinder
Angela Wohmann

Freitag, den 17.02.2012

10.00–11.00 **Portfolioarbeit in der Krippe und die Arbeit mit Stufenblättern**
Angela Wohmann

11.30–12.30 **Die KLAX-Pädagogik in Krippe und Kindergarten**
Julia Woitzick

13.00–14.00 **Kreisspiele in der Kinderkrippe „Nun zieht Hampelmann seine Kleider an“**
Angela Wohmann

14.30–15.30 **Warum?**
Philosophische Gespräche im Kindergarten
Alexander Scheidt

Samstag, den 18.02.2012

10.00–11.00 **Seht mal, was ich kann!**
Das heuristische Lernen von Kleinkindern
Antje Bostelmann

11.30–12.30 **Die KLAX-Pädagogik in Krippe und Kindergarten**
Julia Woitzick

13.00–14.00 **Schütteln, stapeln, gießen**
Aktionstabletts für Krippenkinder
Angela Wohmann

14.30–15.30 **Der „Musikkoffer“**
Musik mit Krippenkindern
Angela Wohmann

Vortragsinhalte

Das Portfolio-Konzept im Kindergarten und die Arbeit mit Stufenblättern

Mit dem Portfolio-Konzept gelingt es, individuelle Entwicklungswege von Kindern zu dokumentieren und zu beobachten. Es ermöglicht, jedes einzelne Kind gezielt zu fördern und gewährt den Eltern zu jedem Zeitpunkt Einblicke in die Bildungsarbeit und die Entwicklung ihres Kindes. Und es kann noch mehr: Von Anfang an lernt das Kind, sein eigenes Lernen zu reflektieren und einzuschätzen. In diesem Vortrag stellen wir unsere langjährigen Erfahrungen mit dem von uns entwickelten und in mehreren Fachbüchern publizierten Konzept der Portfolioarbeit im Kindergarten vor.

Warum? Philosophische Gespräche im Kindergarten

Warum ist das so? Wenn Kinder Fragen über die vielen Geheimnisse der Welt und des Lebens stellen, können daraus gleichzeitig philosophische wie bildende Gesprächssituationen entstehen, die in spannende Projekte in allen Bildungsbereichen münden. In unserem Vortrag stellen wir vor, wie Pädagogen Kinder dabei begleiten können, um das „Warum“ als Anlass für Bildungssituationen zu nutzen. Mit vielen Tipps für gute, kreative Gesprächsführung – aber durch die vielen Praxisberichte auch ein Vortrag zum Nachdenken und Schmunzeln über die klare Sicht der Kindergartenkinder auf die Dinge.

Portfolioarbeit in der Krippe und die Arbeit mit Stufenblättern

Mit dem Portfolio-Konzept gelingt es, individuelle Entwicklungswege von Kindern zu dokumentieren und zu beobachten. Es ermöglicht, jedes einzelne Kind gezielt zu fördern und gewährt den Eltern zu jedem Zeitpunkt Einblicke in die Bildungsarbeit und die Entwicklung ihres Kindes. In diesem Vortrag stellen wir unsere langjährigen Erfahrungen mit dem von uns entwickelten und in mehreren Fachbüchern publizierten Konzept der Portfolioarbeit in den ersten Jahren vor.

Sprachförderung in der Krippe am Beispiel „Geschichtensäckchen“

Geschichten haben für die kindliche Entwicklung eine enorme Bedeutung. Sie regen die Fantasie an, machen Alltagserfahrungen greifbar und unterstützen die sprachliche Entwicklung. In unserem Vortrag stellen wir Ihnen die „Geschichtensäckchen“ vor, eine Alternative zum Vorlesen, mit der Sie spielerisch die Sprach-, Musik- sowie weitere Grundkompetenzen von Kleinkindern fördern können. Wir zeigen Ihnen, wie Sie mithilfe von Alltagsgegenständen und Figuren Geschichten oder Alltagsroutinen durch nachgespielte Geschichten illustrieren. Der ritualisierte Einsatz der Säckchen zu einer bestimmten Tageszeit in Krippe, Kita und Zuhause wird schnell zu einem großen Ereignis im Alltag der Kleinen, erzeugt emotionale Sicherheit und ein enges Miteinander zwischen Kleinkind und Erwachsenen.

Beobachten und Dokumentieren in der Krippe

In der Krippe sind Beobachtung und Dokumentation unverzichtbare Arbeitsformen: einerseits, um herauszufinden, welche Anreize jedes einzelne Kind für seinen Lernprozess benötigt, andererseits ist eine gute und durchdachte Dokumentation für eine erfolgreiche Elternzusammenarbeit unerlässlich. Unser Vortrag vermittelt Tipps für Dokumentationsposter, Portfolios und Tagebücher, die insbesondere Eltern gut informieren und emotional ansprechen. So können Sie die wichtige Bildungsarbeit erfolgreich vermitteln und die Kommunikation mit den Eltern steuern und gestalten. Wir geben Ihnen praktische Tipps, wie Sie verschiedene Dokumentationsmedien gestalten und gut formulieren und wie Sie mit modernen Planungsmethoden zeitsparend gute Arbeit leisten.

Das Krippenatelier Malen, Matschen und Gestalten mit Kindern unter 3

Krippenkinder lieben den Umgang mit Farbe, Pinsel und Malwasser – aber um das Herstellen von Bildern scheint es ihnen dabei kaum zu gehen. Was reizt die Kleinen am Umgang mit Farbe und Knete? Welches Entwicklungsbedürfnis können sie damit ausleben? In diesem Vortrag beschreiben wir, wie Kinder beim Malen und Gestalten versuchen, Aufschluss über die Welt um sie herum zu erhalten – ähnlich wie in freien Spielformen. Wir erläutern, welche Angebote man entwickeln kann, die auf den Bedürfnissen der Krippenkinder aufbauen.

Kreisspiele in der Kinderkrippe „Nun zieht Hampelmann seine Kleider an“

Krippenkinder haben große Freude am gemeinsamen Singen und Bewegen. Bewegungslieder sind aber nicht nur ein wichtiges Ritual im Tagesablauf, sondern fördern bei kleinen Kindern Motorik, Musikalität, Merkfähigkeit und Vorstellungskraft. Und mit ihnen erleben und inszenieren die Kleinen kurze Geschichten. In diesem Vortrag zeigen wir Ihnen traditionelle und neu komponierte Kreisspiellieder kombiniert mit Bewegungsvorschlägen, die garantiert gut bei den Kleinen ankommen – in unseren Krippen sind sie jedenfalls der Hit!

Die KLAX-Pädagogik in Krippe und Kindergarten

Die KLAX-Pädagogik wurde 1990 von Antje Bostelmann begründet und wird seither von ihr ausgestaltet, in eigenen Kindergärten, Schulen und Erwachsenenbildungseinrichtungen erprobt und kontinuierlich weiterentwickelt. In diesem Vortrag erfahren Sie, was die Besonderheiten dieses innovativen pädagogischen Konzepts ausmachen und wie auch Sie die KLAX-Pädagogik in Ihrer Einrichtung umsetzen können.